

# Rotkreuz-Kolonnen des Bezirkes Horgen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **40 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bras droit, dans les cuisses. On constate de l'atrophie musculaire dans les muscles des mains, par suite du martellement de la poignée, ou bien encore de l'enflure provenant d'une épicondylite du dos de la main. Parfois ce sont des lésions nerveuses qui sont déclenchées par l'emploi prolongé de cet infernal outil; c'est principalement le nerf cubital qui en souffre. On ne saurait dire à quelles causes il faut surtout attribuer les lésions qu'on

constate chez les ouvriers employant cette sorte de «perceuse». Le fait est que les statistiques prouvent que près de 70% des ouvriers spécialisés dans ce genre de travail deviennent tôt ou tard incapables de le poursuivre. Les martyrs du «marteau à air», ces pauvres hommes-outils, sont les victimes de la mécanisation inexorable à laquelle assiste notre génération.

### Rotkreuz-Kolonie des Bezirkes Horgen.

Sonntag den 9. Oktober hielt unsere Kolonie wieder eine gemeinsame Feldübung mit den Samariternvereinen Hirzel und Horgen ab. Die Kolonie marschierte vom Bahnhof Horgen-See nach dem freundlich gelegenen Bergdörfchen Hirzel in etwa 1½ Stunden, wo bei der Scheune des Herrn Bürgler, Präsident der Sektion Hirzel, mit der Herstellung von Nottragbahnen begonnen wurde. Die Mitglieder der beiden Vereine hatten sich zuvor in Knotenlehre geübt. Um 11 Uhr begann in der zirka zehn Minuten entfernten Anhöhe mit Waldbestand die Feldübung, der folgende Supposition zu Grunde lag: Ein Gewitter ist im raschen Anzug begriffen. Der Blitz schlägt im nahen Walde ein, wo einige Beeren-sammler sich aufhalten und teilweise vom Strahl getroffen werden, ebenso ein beim nahen Transformatorenhäuschen beschäftigter Elektriker. Durch den Knall werden auch die Pferde eines heimkehrenden Heufuders scheu, der

Wagen kippt um und die auf demselben sich befindenden Personen erleiden durch den Fall schwere Verwundungen. Die Rotkreuz-Kolonie stellt eiligst noch drei Tragbahnen aus Waldmaterial her, die Mitglieder der Sektionen legen die Verbände an und die Verwundeten werden auf die Nottragbahnen verladen und zum bereitgestellten Wagen mit Basler Kreuzen hinauf transportiert. Als Vertreter des Schweiz. Samariternbundes hielt Herr Dr. Handschin die Kritik. Im Gasthaus zum «Rigiblick» fand der Schlussakt statt in der Verabreichung einer währschaftigen Suppe mit Spatz. Nachdem Herr Kommandant Hauptmann E. Morger sich noch über den allgemeinen Verlauf der Uebung geäußert, das Nützliche von gemeinsamen Uebungen der Kolonie mit Samariternvereinen betonend, wird zum inoffiziellen Teil geschritten, d. h. Musik und Tanz bildeten das Finale. H. S.

**Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“!**